

## Gärten für alle – Urban Gardening auf der Pfaffendorfer Höhe



### Projekt-Idee

Auf der Pfaffendorfer Höhe gibt es engagierte Leute, die sich zum Ziel gesetzt haben, die vorhandenen Grün- bzw. Freiflächen für alle nutzbarer und erlebbarer zu machen. Dabei sollen die Gestaltung von attraktiven Aufenthaltsräumen und die Schaffung von neuen Treffpunkten im Vordergrund stehen.

Die erste Idee ist die Gestaltung eines **Gemeinschaftsgartens** auf zwei schon lange brachliegenden Tennisplätzen in der Franzosensiedlung.

Gemeinschaftsgarten deshalb, weil wir explizit alle einladen möchten, mitzumachen: Anwohner, die Grundschule, die Kindergärten und nicht zuletzt die hier untergebrachten Flüchtlingsfamilien.

In erster Linie geht es in dem Projekt um das gemeinsame Gärtnern auf kleinem Raum und die Möglichkeit zur Zusammenkunft und der Aktivität im Freien. Weiterhin bietet das Projekt die Chance für Kinder den Umgang mit Pflanzen kennenzulernen und ihnen den Kontakt zum „Grünen“ zu ermöglichen. Nebenbei kann man sich im Gemeinschaftsgarten besser kennenlernen. Das fördert Respekt und Wertschätzung.

### **Wie wollen wir das umsetzen?**

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) soll uns die schon lange nicht mehr genutzten und teils zugewachsenen Tennisplätze (ca. 1.220 m<sup>2</sup>) möglichst unentgeltlich zur Verfügung stellen.

Der Vorteil dieser Plätze liegt vor allem in der guten, fußläufigen Erreichbarkeit für alle Anwohner in der Siedlung (keine weit entfernte Randlage) und dem vorhandenen Zaun. Durch die umliegenden Wohnhäuser stehen die Flächen dauerhaft „unter Beobachtung“ und können besser betreut werden, als weit abgelegene Flächen.

Organisiert und durchgeführt würde das Projekt über ehrenamtlich Tätige. Ob auch eine pädagogische Begleitung über Schule und/ oder Kindergarten erfolgen kann, wäre noch zu klären.

Die Nutzung könnte in Form von Palettenbeeten erfolgen, so dass wir den Untergrund nicht verändern würden (abgesehen von der Beseitigung des Gehölzaufwuchses). Ein Zaun ist vorhanden, lediglich die Tore müssten repariert werden, um die Fläche vor Wildschweinschäden und Vandalismus zu schützen. Die Zäune eignen sich, um Kletterpflanzen oder Pflanzkörbe daran zu befestigen. Auf kleinem Raum wäre somit der Anbau verschiedenster Nutzpflanzen und/ oder Blumen möglich. Ein Wasseranschluss ist ebenfalls vorhanden.

Der Aufbau von Beeten und das Befüllen mit Mutterboden erfolgt in Eigenleistung der Teilnehmer. Benötigte Gartengeräte, Pflanzbehälter, Gießkannen, Wasserschläuche oder vielleicht auch ein Gartenhäuschen/ Bauwagen, Blumenerde, Wasserbehälter etc., können die Teilnehmer mitunter selbst beisteuern. Gleichzeitig würden wir aber auch versuchen, über Spenden Material zu erhalten.

Die Ausstattung ist natürlich abhängig vom Zuspruch bzw. der Teilnehmerzahl.

### **Stand der Planung**

Aktuell steht die Idee im Raum, uns einem vorhandenen Verein, zum Beispiel dem VVV Pfaffendorf (Verschönerungsverein Pfaffendorf) anzuschließen. Dazu finden noch Gespräche statt. Alternativ ist auch die Gründung eines eigenen Vereins denkbar.

Unterstützung haben wir ggf. von der SPD, den Grünen und möglicherweise auch vom BUND (Bund Naturschutz). Auch hier fanden schon Gespräche statt.

---

Falls Sie Interesse haben, uns zu unterstützen, melden Sie sich bei:

Anja Hainz  
Erwin-Planck-Straße  
E-Mail: ahainz@web.de